

**Simona Berešová**

Humboldt-Universität zu Berlin

### **Die Kunstgewerbeschule in Bratislava - Vermittlerin der Moderne in der Slowakei**

Die Kunstgewerbeschule, auch ŠUR genannt,<sup>1</sup> existierte in den Jahren 1928 bis 1939. Der Name dieser Bildungsanstalt kann etwas in die Irre führen, da der Begriff „Kunstgewerbe“ mit traditioneller und vor allem handwerklicher Produktion assoziiert wird. ŠUR war, im Gegensatz dazu, auf das Neue und Moderne hin orientiert. Sie strebte die Vereinigung der Kunst und der industriellen Produktion mit einer neuen und funktionalen Ästhetik an. Diese Ausrichtung zeigt sich im Unterricht; in den Vorbildern der Schule, zu denen das Bauhaus oder die Itten-Schule gehörten; in ihrem Gebäude, das ein wichtiges Beispiel funktionalistischer Architektur in der Slowakei darstellt; und auch in ihrer Selbstpräsentation und Öffentlichkeitsarbeit.

Als Lehrer waren an ŠUR einflussreiche Künstler aus der ganzen Tschechoslowakei tätig. Sie haben Abteilungen konzipiert, – z. B. dekorative Malerei, Fotografie, Film, Keramik, Holzbearbeitung usw., die die Schüler praktisch wie auch theoretisch auf ihre späteren Berufe vorbereiten sollten. Zu den wohl bekanntesten Persönlichkeiten gehören die Maler Ľudovít Fulla und Mikuláš Galanda, der tschechische Typograph, Architekt, Szenograph und ehemalige Bauhausstudent Zdeněk Rossmann oder der Fotograf Jaromír Funke.

Darüber hinaus verwaltete die Schule eine Bibliothek, die die neuesten Zeitschriften und Bücher aus ganz Europa beinhaltete. Sie organisierte ebenso Vorträge, zu denen sie Persönlichkeiten aus ganz Europa einlud, darunter etwa László Moholy-Nagy. Die Schule organisierte zahlreiche Ausstellungen und nahm selbst an Ausstellungen teil, bei denen sie die Arbeiten von Lehrern und Schülern präsentierte.

Das Ende der Kunstgewerbeschule im Jahr 1939 ging Hand in Hand mit dem Zusammenbruch der Tschechoslowakischen Republik. Nach der Entstehung des klerofaschistischen Slowakischen Staates wurde die Schule wegen ihrer Modernität, Internationalität wie auch der linken politischen Ausrichtung geschlossen.

---

<sup>1</sup> ŠUR ist die Abkürzung des slowakischen Namens Škola umeleckých remesiel.

Dank allen ihren Aktivitäten war ŠUR nicht nur eine Schule, sondern sie entwickelte sich zum Zentrum internationaler Kontakte und moderner Ideen in Bratislava. Im Beitrag für das Doktorandenforum soll die Kunstgewerbeschule in Bratislava mit dem Fokus auf ihre Modernität vorgestellt werden. Was genau war an dieser Bildungseinrichtung modern und wie hat sie es erzielt? In welchem Milieu ist ŠUR entstanden und wie hat sie sich von anderen Schultypen abgegrenzt? Welche Denkmuster wurden an ŠUR vertreten und in welchem Verhältnis stand sie zu den sozial-kritischen Bewegungen ihrer Zeit? Wie präsentierte sich die Schule in der Öffentlichkeit? Mittels der Auseinandersetzung mit Quellen aus dem Archiv der Schule wie Jahresberichte, Werbebroschüren, Bücher und Zeitungsartikel sollen diese Fragen behandelt und zur Diskussion gestellt werden.